



7
WOCHEN
OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

**Luft
holen!**

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

edition ✦ christmon

Foto: Aleksandar Nakić / Getty Images

Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

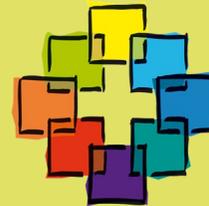
Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

„Bei ons in de Kerch“



22. Jahrgang, Nr. 1/2025



Gemeindebrief

für die Evangelischen Kirchengemeinden
Hartershausen und Fraurombach

Fraurombach—Hartershausen—Hemmen—Pfordt—Üllershausen

Februar bis April 2025

Rückblick Heiliger Abend

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Fotos für die Internetausgabe entfernt.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Krippenspiele 2024	2 und 27
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	4-5
Adresse Gemeindebüro	7
Verabschiedung M. Klein	8-9
Gottesdienste	10-13
Kindergottesdienste	14
Kinderseite	15
Aus den Kirchenbüchern	18-19
Weltgebetstag 2025	20-21
Fastenzeit	22 und 28
Ostern	25
Adressen	26

Rückblick Heiliger Abend

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Fotos für die Internetausgabe entfernt.

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder,

im Namen der Kirchenvorstände wünsche ich Ihnen ein gesundes und zufriedenes neues Jahr. Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel...

Die KV-Arbeit des vergangenen Jahres war geprägt durch die Entwicklung des Nachbarschaftsraumes Schlitzerland. Viel wurde dazu besprochen, geklärt und letztendlich beschlossen. Nach der Kündigung unserer langjährigen Gemeindegemeinschaftssekretärin Melanie Klein zum 31.12.24 hat der KV entschieden, die Stelle nicht auszuscheiden. Es wurde mit der Christusgemeinde Schlitzerland vereinbart, bereits zum 01.01.25 unser Gemeindebüro nach Schlitz zu verlegen, zumal die Zusammenlegung der Gemeindebüros mit Beginn des Nachbarschaftsraumes Schlitzerland im Jahr 2026 ohnehin geplant war.

So wurde das seitherige Büro im Pfarrhaus aufgelöst und die Verwaltung unserer Kirchengemeinden erfolgt nun in Schlitz. Das Gemeindebüro befindet sich in der Brauhausstraße 20 und die

Öffnungszeiten sind aktuell Dienstag und Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr. Mit Stefanie Kreuzer (Pfordt) und Sabrina Manß (Queck) sind dort zwei Mitarbeiterinnen tätig, die gerne als Ansprechpartnerinnen für Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung stehen.

Der Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan war eine weitere Herausforderung für die Kirchenvorstände im Rahmen der ekhn2030. Hier galt es die Vorgabe von einer Reduzierung von 20% der Baulast der EKHN darzustellen. Alle Gebäude (Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser) des neuen Nachbarschaftsraumes galt es zu klassifizieren. Sie wurden in A, B oder C eingeteilt.

Der Unterhalt der

A-Gebäude erfolgt umfänglich durch die EKHN,

B-Gebäude erfolgt nur teilweise durch die EKHN und

C-Gebäude erfolgt künftig nur noch durch die jeweiligen Kirchengemeinden.

Es wurde ein Vorschlag erarbeitet, den alle Kirchenvorstände

Ostern



Foto: Loiz

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannes 20,18

EIN SCHATZ FÜR UNSERE SEELE

Jesus ist von den Toten auferstanden! Die Osterbotschaft übersteigt unser intellektuelles Fassungsvermögen. Deshalb ist es gut, die biblischen Auferstehungsberichte in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Sie sind ein großer Schatz für unsere Seele.

Alle vier Evangelien deuten auf dasselbe Ereignis: Jesus von Nazareth, die Liebe Gottes in Person, der Gekreuzigte, Gestorbene und Begrabene – Jesus lebt! Gott hat ihn am dritten Tag aus den Toten auferweckt. Unsere Vernunft stößt an ihre Grenzen. Und doch ist dieses schier unglaubliche Geschehen das Ereignis aus der Antike, das am besten belegt ist.

Denn die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus haben weitergesagt, was sie mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben. Sie haben

es weiter gesagt trotz großer Widerstände und Einschüchterungsversuche. Und es wurde aufgeschrieben und genau abgeschrieben und in alle Sprachen der Erde übersetzt.

Maria von Magdala war die Erste, die den Auferstandenen gesehen hat. Das war ganz in der Nähe von dem Grab, in dem er begraben war. Noch erfüllt von der Trauer über Jesu schrecklichen Tod, hat sie ihn zuerst gar nicht erkannt und ihn für einen Gärtner gehalten. Da sprach Jesus sie an: „Maria!“ Und er gab ihr den Auftrag, seinen Jüngern Bescheid zu sagen, dass er lebe.

Wenig später sahen auch die Jünger Jesus selbst. Und auch wir können erfahren und im Herzen spüren: Jesus lebt! Deshalb: Frohe Ostern!

REINHARD ELLSEL

Terminwünsche? Bitte um Beachtung



Sollten Sie im Jahr 2025 im Rahmen einer Festveranstaltung wünschen, dass dort Gottesdienste gefeiert werden, so teilen Sie diesen **Termin bitte so früh wie möglich** im Pfarramt mit, damit er in die Jahresplanung aufgenommen werden kann. Das gleiche gilt für die Feier

von **Konfirmationsjubiläen**. Bitte verabreden Sie mit Frau Pfr. Creutzberg bzw. dem Pfarramt entsprechende Termine.

Wir bemühen uns, diese entsprechend in die Jahresplanung aufzunehmen. Einmal veröffentlichte Termine können leider nicht verändert werden.

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser Herz
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch APRIL 2025

Impressum:

Ev. Kirchengemeinden Hartershausen und Frauombach,
Großenlüderer Weg 2, 36110 Hartershausen
Herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände von Michaela Krasel (verantw.), Claudia Trabes, Daniela Creutzberg. Bildnachweis, soweit nicht anders angegeben: M. Krasel; S.2: H. Kreuzer, K. Alles; S. 27: S. Hliza; S. 27: S. Schmidt; Titel/Rückseite sowie alle Grafiken und Texte soweit nicht anders angegeben: Gemeindebrief.de.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oessingen,
Auflage: 580 Stück
Redaktionsschluss: **10.01.2025**

Der Gemeindebrief erscheint 2025 in den Monaten Februar, Mai, August und November.



Aus dem Kirchenvorstand

des Schlitzerlandes gemeinsam diskutiert und genehmigt haben. Er wurde zwischenzeitlich weitergeleitet und sobald dieser von den übergeordneten Gremien genehmigt wird, werde ich Sie informieren.

Neben diesen beiden großen Themen ging es aber auch in den Kirchenvorständen um die üblichen Punkte wie Gottesdienstplan, Unterhaltung der Gebäude, Haushalt sowie Veranstaltungen.

Gefreut haben wir uns, dass die Frauombacher Kirche jetzt offiziell eine Radwegkirche ist. Radwegkirchen sind eine spezielle Form der verlässlich geöffneten Kirchen. Sie laden zur geistlichen Besinnung und Andacht ein. Daneben garantieren sie Radtouristen einen geeigneten Platz für die Rast, einen Zugang zu Toiletten sowie Informationen zum Ort und zu Sehenswürdigkeiten der Region. Radwegkirche wird eine Kirche dann, wenn sie sich an der Route eines Radwanderweges befindet und die Kirchengemeinde die damit verbundenen Aufgaben übernimmt. Auf www.radwegkirchen.de finden

wir nun unser schönes Frauombacher Gotteshaus mit einer ausführlichen Beschreibung. Prima!

Ich bin sehr dankbar für unseren aktiven und engagierten Kindergottesdienst-Helferkreis, der eine große Schar an Kindern sonntags begrüßen kann. Sie planen viele Aktivitäten und haben tolle Ideen, wie sie die Kinder für unsere Kirche begeistern! Auch ein herzliches Dankeschön allen weiteren Ehren- und Nebenamtlichen für ihre Arbeit in unseren Gemeinden. Besonderen Dank an Michaela Krasel, die diesen Gemeindebrief mit Leben füllt, Beiträge sammelt und kreativ dafür sorgt, dass er weiterhin „am Leben bleibt“!

Lassen Sie uns nun gemeinsam den Blick nach vorne richten, auf dieses neue Jahr, das uns hoffnungsvoll entgegenlächelt. Es bietet uns die Gelegenheit, neue Wege zu gehen, Träume zu verwirklichen und daran zu glauben, dass die Welt wieder etwas friedlicher wird.

Herzliche Grüße
und Gottes Segen,
Ihre Andrea Schmidt

Dekanat

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Fotos für die Internetausgabe entfernt.

Sylvia Bräuning (ehrenamtliche Vorsitzende des Dekanatssynodalvorstandes), Dr. Dorette Seibert (bestätigte Dekanin), Dr. Anke Spory (Pröpstin). Foto: Patricia Luft

Das Evangelische Dekanat wurde geleitet von Pröpstin Vogelsberg lud am 9.11.2024 Dr. Anke Spory. Sie konnte zur Dekanatssynode nach nach der Auszählung verkünden Romrod-Zell ein. Neben vielen Fragen und Berichten mit 78 von 89 Stimmen wiewidergewählt war. Sie ist seit zum Dekanat stand die Wahl der Dekanin an. Die Wahl 2019 im Amt.

Pfarrer Jürgen Seng

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Fotos für die Internetausgabe entfernt.

Jürgen Seng Schulpfarrer in Schlitz und Alsfeld

Nach fünf Jahren in Bad Vilbel ist er wieder zurück im Dekanat Vogelsberg: Jürgen Seng bekleidet seit diesem Schuljahr die Schulpfarrerstellen an der Gesamtschule Schlitz und der Geschwister-Scholl-Schule in Alsfeld. Mit dem Schuljahr 2024/25 konnten gleich zwei Schulpfarrerstellen im Dekanat Vogelsberg neu besetzt werden: Pfarrer Jürgen Seng, bis vor wenigen Jahren Gemein-

depfarrer im Kirchspiel Hartershausen und danach in Bad Vibel tätig, hat es zurück in den Vogelsberg gezogen, wo er sowohl in Schlitz als auch in Alsfeld als Schulpfarrer tätig ist: Mit einer Viertelstelle bekleidet er das Amt an der Gesamtschule Schlitzerland. Mit dem restlichen Stellenanteil hat er die Nachfolge von Heidemarie Lenffer-Nold an der Geschwister-Scholl-Schule angetreten. Dort ist er auch mit einem Schulseelsorgeauftrag tätig.

Quelle: <http://www.vogelsberg-evangelisch.de/startseite/einzelansicht/news/juergen-seng-schulpfarrer-in-schlitz-und-alsfeld.html>

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Wenn bei dir ein **Fremder** in
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken. «

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025

Fastenzeit

1. WOCHE:

Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. WOCHE:

Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. WOCHE:

Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

4. WOCHE:

Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.



5. WOCHE:

Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. WOCHE:

Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. WOCHE:

Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.

Neues Gemeindebüro in Schlitz

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Mit Wirkung vom 1. Januar 2025 wurde das Gemeindebüro der Pfarrei Hartershausen mit dem Gemeindebüro der Christuskirchengemeinde Schlitzerland zusammengelegt. Bitte wenden Sie sich in allen Angelegenheiten zukünftig dorthin. **In Hartershausen gibt es KEIN Büro mehr.** Auch die Telefonnummer 229 steht aktiv nicht mehr zur Verfügung.

Pfarrerin Daniela Creutzberg können Sie telefonisch erreichen unter 09742/206. Bitte sprechen Sie ggf. auf ihren Anrufbeantworter. Pfarrerin Creutzberg ruft Sie zurück.

Zuständiges Gemeindebüro ab 1.1.2025:

Sabrina Manß und Stefanie Kreuzer

Brauhausstraße 20

36110 Schlitz

Tel: 06642 91 89 481

Fax: 06642 91 89 483

gemeindebuero@ecg-schlitzerland.de

Dienstag: 10:00 - 12:00

Mittwoch: 10:00 - 12:00

Donnerstag: 16:00 - 18:00



Melanie Klein verabschiedet

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Fotos für die Internetausgabe entfernt.

Nach über 25 Jahren Dienst als Gemeindesekretärin wurde Melanie Klein aus Hartershausen aus ihrem Amt verabschiedet. Im Silvestergottesdienst in Hartershausen wurde ihr sehr herzlich von Kirchenvorsteherin Andrea Schmidt für die vielen Jahre der treuen, zuverlässigen und gewissenhaften Arbeit gedankt, die oftmals über die bezahlte Arbeitszeit hinausging. Pfarrerin Creutzberg dankte ebenfalls. Ihr Engagement unter Pfarrer Helmut Bähringer, in der Vakanzvertretung durch Pfarrer Matthias Schmidt und Pfarrer Siegfried Schmidt, Pfarrer Jürgen Seng, erneuter Vakanzvertretung und nun Pfarrerin

Daniela Creutzberg machte Melanie Klein seit August 1999 zu einer konstanten, fachkundigen und freundlichen Ansprechpartnerin donnerstags im Gemeindebüro. Dass sie nun die Stelle zur Verfügung stellt, hat private Gründe; sie hat inzwischen eine Vollzeitstelle in der Stadtverwaltung, und manche Trauung erfordert darüber hinaus mehr Flexibilität. Auch die Einführung und die Schulung einer neuen Abrechnungssoftware für die EKHN hätte zeitlich nicht mehr bewältigt werden können. Zudem steht mit dem Jahr 2026 ohnehin die Zusammenlegung des Nachbarschaftsraums an.

Weltgebetstag am 7. März 2025

Wir feiern den Weltgebetstag in Pfordt am Freitag, 7. März 2025 um 19 Uhr in der Dorfschern

wie üblich mit einem anschließenden Beisammensein bei landestypischen Spezialitäten. Alle sind herzlich eingeladen!

(2902 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsche Komitee e. V.



Hausmeister/in Gemeindehaus

Die Kirchengemeinde Hartershausen sucht immer noch einen Hausmeister bzw. eine Hausmeisterin, eventl. auch ein Ehepaar für die Hausmeister Tätigkeiten am und im Evangelischen Gemeindehaus Hartershausen. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen. Wenn Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Schlitz oder sprechen direkt Pfarrerin Creutz-

berg an. Hier erfahren Sie mehr über den Umfang der Aufgaben und die Vergütung.



Weltgebetstag am 7. März 2025

„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln



Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm

139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört.

Melanie Klein verabschiedet

Wie Melanie Klein sagte, habe sie immer sehr gern im Büro gearbeitet und alle Arbeiten von der Bearbeitung der Kasualien über die Verwaltung der Termine bis hin zu Schriftverkehr und Anweisungen von Rechnungen erledigt. Nicht zu vergessen ist ihre Rolle als erste Ansprechperson des jeweiligen Pfarrinhabers mit all den vielfältigen und umfangreichen Aufgaben. Sie fungierte als „Verbindungsoffizierin“ zwischen Pfarrer/Pfarrerinnen und Gemeinde. Besonders intensiv in den Vakanzzeiten und zu Beginn eines jeden neuen Pfarrers oder jeder neuen Pfarrerin. Lediglich die Ablage von Dokumenten gehörte nicht zu ihren favorisierten Tätigkeiten. Das Gemeindebüro in Schlitz konnte am 1.1.2025 ein sehr gut organisiertes Gemeindebüro der Pfarrei Hartershausen übernehmen.

Wir danken Melanie Klein für ihr unermüdliches Engagement. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Kirchenvorstand

und Flötenkreis wird sie der Gemeinde aber weiterhin erhalten bleiben.

Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft! (mk)



**Herzliche Einladung
zu unseren Gottesdiensten
Februar bis April 2025**

Termine ohne Gewähr. Änderungen möglich.

Alle Termine aktuell auf: www.kirchspiel-hartershausen.de

26. Januar 2025	<u>3. Sonntag nach Epiphania</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Frauombach
02. Februar 2025	<u>Letzter Sonntag nach Epiphania</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen
09. Februar 2025	<u>4. Sonntag vor der Passionszeit</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen 11.00 Uhr Gottesdienst in Frauombach
16. Februar 2025	<u>Septuagesima</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen
23. Februar 2025	<u>Sexagesima</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen

Aus unseren Kirchenbüchern*

Getauft wurden:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Namen für die Internetausgabe entfernt.

Fastenzeit

FASTENZEIT

Darf es etwas weniger sein?

Etwas weniger Angst
Etwas weniger Panik
Etwas weniger Sorge

Raum schaffen
zum Luftholen

Ausatmen.
Einatmen.
Durchatmen.

TINA WILLMS



* Hier werden jene Kirchenmitglieder genannt, die zur Evangelischen Kirchengemeinde Hartershausen und Frauombach gehören, eben in diesen unseren „Kirchenbüchern“ stehen.

Aus unseren Kirchenbüchern*

Beerdigt wurden:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Namen für die Internetausgabe entfernt.

Gottesdienste

02. März 2025	<u>Estomihi</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Fraurombach 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen
07. März 2025	<u>Weltgebetstag</u> 19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebets- tag in der Dorfschern in Pfordt mit anschl. Beisammensein
09. März 2025	<u>Invokavit</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt
16. März 2025	<u>Reminiszere</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen 11.00 Uhr Gottesdienst in Fraurombach
23. März 2025	<u>Okuli</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen
30. März 2025	<u>Lätare</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen
06. April 2025	<u>Judika</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Fraurombach 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen

Gottesdienste

13. April 2025	<u>Palmarum</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt
17. April 2025	<u>Gründonnerstag</u> 18.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen mit Abendmahl 19.15 Uhr Gottesdienst in Frauombach mit Abendmahl
18. April 2025	<u>Karfreitag</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen mit Abendmahl 11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen mit Abendmahl
20. April 2025	<u>Ostersonntag</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt mit Abendmahl 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen
21. April 2025	<u>Ostermontag</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Frauombach 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen
27. April 2025	<u>Quasimodogeniti</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt

Gründonnerstag

Durchs Kirchenjahr: GRÜNDONNERSTAG

Der Gründonnerstag ist der Tag vor Karfreitag. An ihm erinnern sich die Christen, wie Jesus eine letzte Mahlzeit mit seinen Jüngern gegessen hat. Der Gründonnerstag hat einen seltsamen Namen. Was das „grün“ im Namen bedeutet, ist umstritten. Er kann von der Farbe „grün“ kommen. Alte Bräuche sehen grünes Essen (Gemüse) für diesen Tag vor. Diese Mahlzeiten sollten die Kraft des Frühlings für das ganze Jahr verleihen. Die Ableitung kann aber auch von dem Wort „greinen“ kommen. Das bedeutet so viel wie „weinen“. Früher mussten Menschen sich öffentlich für ihre schlechten Taten entschuldigen.



Das Bedauern und Beweinen nennt man Buße. Diese büßenden Menschen wurden am Gründonnerstag wieder in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen. Klarer ist der Inhalt des Tages. Im Mittelpunkt steht die Erzählung des letzten Mahles von Jesus. Die Geschichte steht in der Bibel. Sie wird in den Gottesdiensten am Abend vorgelesen. Auch das Abendmahl wird gefeiert. Dazu bekommen die Menschen ein Stück Brot oder eine Oblate und trinken aus einem Kelch einen Schluck Wein oder Traubensaft. Genauso, wie es Jesus mit seinen Jüngern getan hat.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

Rezept zur Karwoche

Karsamstag - Rote Bete mit Feta

Am Karsamstag gibt es meist sooo viel zu tun. Da sollte das Essen einfach, schnell, nicht zu schwer und am besten fleischlos sein. Und schmecken sollte es natürlich auch. Dieser warme Imbiss erfüllt all diese Anforderungen perfekt – und der Backofen erledigt den Rest. Und so geht's:

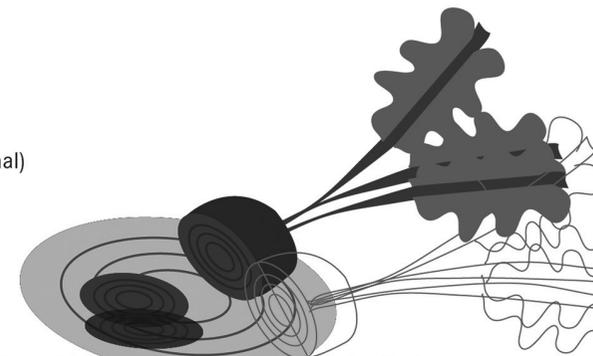
Zutaten für 4 Personen

- ❖ 500 g Rote Bete (vorgegart)
- ❖ 500 g Kartoffeln
- ❖ 200 g Feta-Käse
- ❖ 1 Bund Lauchzwiebeln (optional)
- ❖ Majoran (optional)
- ❖ Fenchelsamen (optional)
- ❖ 2-3 Esslöffel Öl
- ❖ Salz, Pfeffer

Zubereitung

Da es schnell gehen soll, empfiehlt es sich, vorgegarte Rote Bete aus der Packung zu verwenden. Diese würfeln. Genauso die Kartoffeln – je nach Belieben geschält oder nur geputzt. Beides in einer Schüssel mit dem Öl vermengen und mit Salz und Pfeffer würzen. Das Ganze dann auf einem Backblech verteilen, eventuell mit den klein geschnittenen Lauchzwiebeln anreichern und bei 200 Grad ca. 30 Minuten backen, bis die Kartoffelstücke schön knusprig sind. Nach der Hälfte der Backzeit den Feta darüberwürfeln oder -krümeln, je nach Belieben noch mit Majoran und Fenchelsamen bestreuen und zurück in den Ofen damit. Ganz hervorragend schmeckt dazu ein Glas Holunderblütenschorle.

CLAUDIUS GRIGAT ist Redakteur bei evangelisch.de und chrismon.de.



Weihnachtsfeier KiGoKids

Viel Spaß hatten die Kinder des Kindergottesdienstes bei ihrer Weihnachtsfeier am 15. Dezember 2024 im Gemeindehaus.

Es wurden Tannenzapfenbäumchen und Strohsterne gebastelt. Außerdem gab es ein großes Fingerfood-Bufferet zum Frühstück und gesungen wurde natürlich auch. Wieder einmal eine schöne und gelungene Aktion des Helferkreises.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden das Foto für die Internetausgabe entfernt.



Der etwas andere Gottesdienst



Der etwas andere Gottesdienst.

Sonntag 02. Februar
17 Uhr

Gemeindehaus, Schlitz

inkl. Kindergottesdienst und der herzlichen Einladung im Anschluss, das gemütliche Beisammensein bei Snacks und Getränken zu genießen.



cvjm.schlitzlerland



www.cvjm-schlitzlerland.de

Fernseh-Gottesdienst am 26. Januar 2025

Gerne mitfeiern: Gottesdienst zum Amtswechsel live im Fernsehen verfolgen



Es tut sich etwas an der Spitze unserer Landeskirche – nach 16 Jahren als Kirchenpräsident übergibt Volker Jung sein Amt am 26. Januar an Christiane Tietz. Die Feier in der Lutherkirche in Wiesbaden wird ab 11 Uhr live im Hessischen Rundfunk und im SWR übertragen. Vielleicht ein Anlass, das gemeinsam zu schauen? Material dazu wird auf einer Sonderseite zu finden sein: www.ekhn.de/amtswechsel

Im Rahmen des Festgottesdienstes wird Hessen-Nassaus Kirchenpräsident Volker Jung entpflichtet und seine Nachfolgerin Christiane Tietz als neue Kirchenpräsidentin eingeführt.

Volker Jung schaut zurück auf eine 16jährige Amtszeit. Er war außerdem viele Jahre Mitglied im Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Aufsichtsratsvorsitzender im Gemeinschaftswerk Evangelische Publizistik und Vorsitzender der Union Evangelischer Kirchen in der EKD. Bevor er im Januar 2009 das Amt des Kirchenpräsidenten übernahm, war er Dekan und Gemeindepfarrer. Er verabschiedet sich in den Ruhestand.



Fotos: Friedrich Windolf / EKHN

Auf Jung wird Christiane Tietz folgen, die Ende September im ersten Wahlgang auf einer Sondersitzung der Kirchensynode zur neuen Kirchenpräsidentin gewählt wurde. Sie ist in Frankfurt am Main geboren und aufgewachsen. Sie lehrte unter anderem in Mainz und zuletzt in Zürich Systematische Theologie. Sie ist Pfarrerin im Ehrenamt und tritt ihren neuen Dienst am 1. Februar 2025 an.

Am Gottesdienst zum Amtswechsel werden neben Volker Jung und Christiane Tietz voraussichtlich auch Kirsten Fehrs, amtierende EKD-Ratsvorsitzende, mitwirken. Hinzu kommen Vertreterinnen und Vertreter von Partnerkirchen verschiedener Kontinente: Für Asien wird Bischof Pradeep Samantaroi aus Indien teilnehmen, ebenso Bischof Benson Bagonza aus Tansania für den afrikanischen Kontinent und Alessandra Trotta, Moderatorin der Evangelischen Waldenserkirche aus Italien, für Europa. Für den amerikanischen Kontinent wird Pfarrerin Marsha Williams aus den USA teilnehmen.

Die musikalische Leitung liegt bei Landeskirchenmusikdirektor Stefan Küchler, der von einem Bläserensemble und dem Chor der Singakademie Wiesbaden unterstützt wird.

Die Lutherkirche bietet mit über 1000 Plätzen zwar nicht wenig Raum, aber dennoch nicht genug für alle, die den Amtswechsel gerne miterleben würden. Interessierte können den Gottesdienst live im Fernsehen verfolgen. Gemeinden können den Amtswechsel auch gemeinsam vor dem Fernsehen bei einem „Public Viewing“ mitfeiern.

www.ekhn.de/amtswechsel

Kindergottesdienst



Wir laden alle Kinder aus unseren Dörfern zum gemeinsamen Kindergottesdienst ein. Es macht Spaß, mit so vielen Kindern zusammenzukommen, um gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören, zu spielen und basteln. Der Kigo findet immer im evangelischen Gemeindehaus in Hartershausen statt. Beginn ist um 10 Uhr.

Leider steigen seit längerer Zeit keine Kinder in Frauombach ein. Daher wird die Haltestelle **Frauombach zunächst nicht mehr** angefahren werden können. Sollte wieder Bedarf bestehen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Pfarrbüro oder den Helferkreis.

26. Januar

09. Februar

23. Februar

09. März

23. März

06. April

18. April

21. April

04. Mai

18. Mai

Busabfahrtszeiten:

9.35 Uhr Pfordt

9.40 Uhr Üllershausen

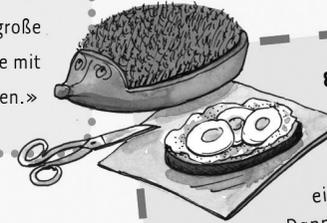
9.50 Uhr Hemmen



B. Müller

Kinderseite

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



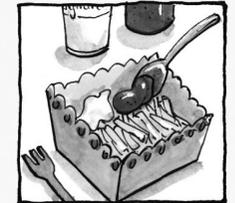
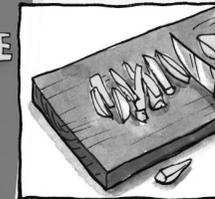
Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!



Auflösung: Bärlauch, Märzbecher, Oster-Glocke, Schlüssel-Blume, Schnee-Glöckchen



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit. Viertle einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Rückblick St. Martinsumzug



Beim St. Martinsumzug am 10. November 2024 in Hartershausen wurde für die Aktion „Little Home e.V.“ 262 Euro gespendet. Herzlichen Dank an alle!

<https://www.little.home.eu>